

Sächsische

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten  
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats.   Anzeigen-Preis:    
Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten die vierspaltene Petitzelle 30 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —  
an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —   Schluß der Schrifteleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.  
  Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor Erscheinungstag.

Nr. 6.

Leipzig, den 31. März 1916.

XXV. Jahrgang.



## 15. Kriegsnummer.



### Bericht über die Sportsitzung am 13. Februar 1916 in Leipzig.

Eröffnung der Sitzung  $\frac{3}{4}$  2 Uhr nachmittags durch den Vorsitzenden Herrn Bergmann.

Laut Anwesenheitsliste waren 10 Bezirke vertreten.

Von zwei Bezirken lagen Entschuldigungsschreiben wegen Ausbleibens vor.

Der Vorsitzende Herr Bergmann begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die von auswärts erschienenen Vorstandsmitglieder und Vertreter, sowie auch die Bundeskameraden vom Bezirk Leipzig.

In der Begrüßungsansprache gedenkt der Vorsitzende unserer auf treuer Wacht im Felde stehenden Bundeskameraden und erinnert zugleich auch uns die Daheimgebliebenen an die Pflicht, durchzuhalten bis zum endgültigen Siege. Auch im Bunde dürfe die Schaffenskraft nicht erlahmen, sondern man müsse solche durch Ausübung des Sportes aufrecht erhalten, besonders um der heranwachsenden Jugend willen.

Hierauf erfolgt die Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Beratung über sportliche Veranstaltungen im Jahre 1916.
2. Aufgaben und Ziele für die Jugendpflege in den Bezirken des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
3. Verschiedenes.

Um die Wünsche und Ansichten der anwesenden Vertreter zu berücksichtigen, erfolgt vor Beratung des Sportprogramms eine längere Aussprache über das im Vorjahre aufgestellte und durchgeführte Programm. Man beschließt, daß die Veranstaltungen seitens des Bundes wie im Vorjahre beibehalten werden. Auch soll es den Bezirken bzw. Kreisen überlassen bleiben, Saalfahren und Radballspiele zu pflegen und gemeinschaftliche Wettbewerbe abzuhalten.

Die Einteilung der Kreise wird festgesetzt: siehe Ausschreibung.

Vom Bezirk Leipzig liegt ein Antrag dahingehend vor, daß bei der Wertung der Wanderfahrten ein Unterschied gemacht werde und zwar so, daß die Fahrer, welche sich mindestens an 8 Fahrten beteiligten, die Auszeichnung mit 1. Preis, und welche sich 6—7 Fahrten beteiligten, die Auszeichnung mit 2. Preis bezeichnet werden möchte. Dieser Antrag findet einstimmige Annahme.

Die Tage der Wanderfahrten werden wie folgt festgesetzt: 16. April, 7. und 21. Mai, 4. und 18. Juni, 9. und 23. Juli, 6. und 20. August und 3. September.

Die Wertung der Wanderfahrten bei Vereinen erfolgt nach Punkten. Bei Erreichung von 50 Punkten wird der 1. Preis und bei 40 Punkten der 2. Preis gegeben.

Auch die Jugendlichen können sich an den Kreiswanderfahrten beteiligen und erhalten, wenn sie die vorgeschriebene Anzahl der Fahrten mitgefahren haben als Auszeichnung eine Nadel oder auf Wunsch ein Buch über den Radsport.

Die Nennelder für die Kreiswanderfahrten wie im Vorjahre  $\frac{1}{2}$  Mark (50 Pf.).

Nunmehr wird darüber beraten, ob man in diesem Jahre auch eine größere Fahrt veranstalten will. Man beschließt, nur eine Fahrt festzusetzen und zwar wie im Vorjahre Dresden-Leipzig, jedoch mit dem Unterschied, daß die Fahrt diesmal in umgekehrter Folge ausgefahren werden soll, also „Leipzig-Dresden“. Selbige wird für den 25. Juni 1916 festgesetzt.

Am gleichen Tage soll auch die Alte Herrenfahrt mit stattfinden.

Die Ausschreibung soll genau wie im Vorjahre erfolgen. Auch die Nennelder und Preise sollen bestehen bleiben.

An der Fahrt „Leipzig-Dresden“ sollen auch Militärradfahrer teilnehmen, ohne Unterschied der Verbandsangehörigkeit. Nennelder werden von diesen nicht erhoben und wird man über die Festsetzung der zu gebenden Preise in einer späteren Bundesvorstandssitzung noch beschließen.

Die 6 Stunden-Kontrolltouren gelangen am 28. Mai zur Ausschreibung. Es wird beschlossen, daß die Beteiligung eines jeden Kreises mindestens 15 Meldungen betragen muß, andernfalls selbige ausfällt. Sollten in einem Kreise weniger als 15 Meldungen eingehen, so soll es den gemeldeten Fahrern freigestellt werden, sich an einem anderen Kreise, wo genügend Meldungen vorliegen, zu beteiligen, andernfalls wird das gezahlte Startgeld zurückvergütet.

Nunmehr kommt man zu Punkt 2 der Tagesordnung: Aufgabe und Ziele für die Jugendpflege.

Die ausgearbeiteten und zur Verlesung gebrachten Satzungen für Jugendliche sollen vervielfältigt an die Bezirke gesandt werden und etwaige Abänderungen dem Bundesvorstand unterbreitet werden. Nach Eingang dieser Berichte sollen die Satzungen in Druck gegeben werden.

Herr Helbing beantragt, daß man doch einen Führer resp. Vorsitzenden für die Jugendpflege wählen möchte, welcher auch gleichzeitig eifrig Propaganda in den Zeitungen macht. Dieser Punkt wird in Erwägung gezogen und wird hierüber auch in einer der nächsten Bundesvorstandssitzungen weiteres beschlossen werden.



Herr Padberg beantragt daß Werbematerial über die Jugendpflege angefertigt und den Bezirken zur Verteilung zugesandt werde.

Herr Hentschel spricht über die Pflege des Kunst- und Reigenfahrens besonders für Jugendliche.

Herr Hentschel wird gebeten, Bestimmungen und Anleitungen über Reigenfahren für die Jugendlichen auszuarbeiten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung wird beschlossen, daß während der Kriegszeit den Damenmitgliedern auf Wunsch die Bundeszeitung gratis zugesandt wird.

Da nichts weiter zu erledigen ist, dankt Herr Bergmann nochmals für das Erscheinen, mit dem Wunsche, daß die festgesetzten Veranstaltungen gut gelingen und uns in diesem Jahre der erwünschte Frieden beschieden sein möge.

Schluß der Sitzung 1/7 Uhr.

## Sächsischer Radfahrer-Bund Amtlicher Teil

### Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: } Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48. Tel. Nr. 5684.  
{ Kassenstelle: }

### Zur gefälligen Beachtung!

Die Zusendung der Bundeszeitung für unsere im Felde stehenden Bundeskameraden betreffend.

Die Angehörigen der im Felde weilenden Bundesmitglieder bitten wir, die zugehende Bundeszeitung doch regelmäßig nach Erscheinen ins Feld nachzusenden, da das Interesse am Sport auch im Felde sehr rege ist.

**Bundesverwaltung** Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

**Bundesgeschäftsstelle** Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

**Bundeskassenstelle** Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—1, 3—7. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

#### Bundesausschuss

Nächste Bundesausschuss: Donnerstag, den 4. und 20. April 1916 in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstr. 30.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:

R.-V. Radlerlust, Lauter.

#### Kassengeschäftliches

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes befindet sich Leipzig, Hohe Straße 48.

#### Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1915/16.

3 Neuanmeldungen von Nr. 22119—22121.

Bezirk Grimma.

17534 22119 Paul Wildenhain, Sattler, Großbardau.

Bezirk Rödeltal.

2119 22121 Rudi Müller, Bärenwalde.

Bezirk Zittau.

11653 22120 Fritz Lorenz, Landwirtschaftsscholar, Zittau.

#### Neuaufnahmen für die Jugendabteilung im Jahre 1915/16.

8 Neuaufnahmen von Nr. 00241—00248.

Bezirk Dresden.

8932 00246 Erich Müller, Dresden-N.  
00247 Paul Groß,  
R.-V. „Wettin“ 00248 Elfriede Schubert, Dresden-N.

Bezirk Grimma.

17534 00241 Kurt Demhardt, Großbardau.  
„ 00242 Albert Frenzel, „  
„ 00243 Willi Müller, „  
„ 00244 Willi Stein, „

Bezirk Rödeltal.

13028 00245 Herbert Härtel, Kirchberg.

#### Zeitungslieferung und Versand betr.

Beschwerden über unregelmäßige Lieferung der Zeitung sind nur schriftlich und in rein sachlicher Form bei der Kassenstelle einzureichen. Mitglieder, welche ihren Wohnsitz, Straße und Hausnummer wechseln oder wenn die Geschäftsadresse (Stand oder Beruf) eine Änderung erfahren hat, sind sofort der Kassenstelle des S. R.-B., Leipzig, Hohe Straße 48 zu melden.

#### Unfall-Anmeldungen

Es werden der Kassenstelle fortgesetzt Unfälle angezeigt, weshalb wir wiederholt an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß Unfälle nur direkt bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Dresden, Waisenhausstraße 20, anzuzeigen sind.

#### Sterbekasse

Jährlich zum Bundestage wird, je nach dem Stande der für diese Zwecke reservierten Gelder, ein Betrag festgesetzt, der den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder bei Bedürftigkeit als Beitrag zu den Begräbniskosten ausgehändigt wird. Für die im Geschäftsjahr



1915/16 eintretenden Sterbefälle ist die Auszahlung von je 10 M. beschlossen worden. Ansprüche nebst Ein-sendung einer amtlichen Sterbeurkunde müssen inner-halb 4 Wochen, vom Todestage ab gerechnet, gestellt werden. Nach Ablauf dieses Termins ist jeder Anspruch auf Sterbegeld erloschen.

Die Sterbe-Unterstützungskasse ist im Kriegs-falle als aufgehoben zu betrachten und können Unterstüt-zungen für unsere im Felde stehenden Mitglieder nur dann Genehmigung finden, wenn die Bedürfnisfrage durch den jeweiligen Bezirksvertreter bestätigt wird.

### Bekanntmachung!

Unterstützungsgesuche Angehöriger unserer im Felde stehenden Mitglieder, werden nur dann berücksichtigt, wenn die Bedürfnisfrage vorliegt. Die Gesuche selbst um Unterstützung können nur durch den Bezirksver-treter eingereicht werden. Gesuche an die Kassenstelle direkt werden unter keinen Umständen berücksichtigt.  
Der Bundesvorstand.

## Sportliche Veranstaltungen

### Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

## Unsere Kreis-Wanderfahrten im Jahre 1916.

### Zur gefälligen Beachtung für die Bezirke

An die werten Bezirksvorstandschäften richten wir die Bitte, ihre Bezirksausfahrten möglichst mit den an-gesetzten Kreiswanderfahrten zu verbinden.

Es würde dadurch für alle Bundeskameraden ein Wettbewerb geschaffen, woran sich ein jeder beteiligen könnte, ohne daß dem Bezirk Unkosten erwachsen, und dem Mitglied für seine Beteiligung ein Preis sicher ist. Die Bezirksfahrwarte könnten geschlossene Abfahrten anberaumen, schöne Touren nach den festgesetzten Zielorten ausarbeiten und eine starke Beteiligung würde zu erwarten sein.

Zugleich würden diese Fahrten durch die starke Beteiligung für die Bezirke und den Bund ein Propa-gandamittel sein und die Werbetätigkeit ganz besonders gefördert werden. Wir bitten diese Anregung zu be-achten und die Bezirksprogramme danach festzusetzen.

Die Tage der Kreiswanderfahrten sind wie folgt festgesetzt: 16. April, 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 6. August, 20. August, 3. September.

Man wolle zunächst dahin wirken, daß in den Bezirksversammlungen darauf aufmerksam gemacht werde, um zu den Wanderfahrten eine recht zahlreiche Beteiligung zu erzielen. Ferner wolle man dahin wirken, daß die Wanderfahrten Gesellschaftsfahrten werden und von jedem Bezirk oder wenigstens von den großen Städten aus gemeinsam angetreten und durchgeführt werden, damit der Zweck des Wanderfahrens erfüllt wird.

Die Bezirke müssen dafür sorgen, daß zu den fest-gesetzten Wanderfahrten ein bestimmter Abfahrtspunkt, die Abfahrtszeit, sowie ein sachkundiger Führer dazu bestimmt resp. gewählt wird, welcher die Fahrt leitet.

Auch ist es ratsam, daß der Führer eine Fahrt nach dem angesetzten Zielorte zusammenstellt, die sich für jeden Teilnehmer zu einer genußreichen gestaltet. Er muß es auch verstehen, auf die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten aufmerksam zu machen und den Verkehr unter den Bundeskameraden in kameradschaft-licher Weise zu fördern suchen.

Seine Hauptaufgabe muß es sein, die Wanderfahrer in gemeinsamer Fahrt bei gleichmäßigem Tempo zu-sammenzuhalten und in guter Harmonie dem Zielorte zuzuführen.

Mit dem Wunsche, daß diese meine vorstehende Anregung zur Tat werde, daß sich hierzu Bundeskame-raden finden mögen, die den Wanderfahrtsport in diesem Sinne durchführen und für den Sächsischen Radfahrer-Bund einen guten Erfolg bringen.

Alles Nähere ist aus der Ausschreibung zu ersehen. Die Jugendabteilungen wollen sich möglichst an-schließen.

Robert Weniger Bundesfahrwart.

### Ausschreibung zur 1. Kreis-Wanderfahrt

am Sonntag, den 16. April 1916.

Kreis I.	Ziel Göhren.	Ziellokal	Gasthof.	Vormittagstour.
Kreis III.	" Podelwitz.	"	Gasthof.	Nachmittagstour.
Kreis VII.	" Lauter.	"	Gasthof z. Löwen.	
Kreis IX.	" Mosel.	"	Gasthof Wagner.	
Kreis X.	" Niedersedlitz.	"	Lugturn.	Nachmittags-fahrt.

Alle diejenigen Bundeskameraden, welche an den Wander-fahrten teilnehmen wollen und einem Kreise angehören, in welchem bis jetzt noch keine Zielorte für die Wanderfahrten festgesetzt wurden, werden hierdurch höflichst ersucht, sich einem der obenangeführten Kreise anzuschließen.

Anmeldungen resp. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes (in Briefmarken) an den Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, einzusenden, worauf die Zusendung der festgesetzten Bestimmungen und Kontrollbogen erfolgt. (Bezirke und Vereine könnendie Anmeldungen resp. Nennungen nebst Einsatz geschlossen einsenden.)

### Ausschreibung

#### Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltouren.

Sonntag, den 28. Mai 1916.

Fahrleitung: Robert Weniger. Versammlung früh  $\frac{1}{2}$  Uhr am Start, wo sich die Fahrer beim Fahrausschuß zu melden haben. Dasselbst Empfangnahme der Bescheini-gungskarten und Abzeichen.

Nennungs-schluß Montag, den 15. Mai 1916.

Einsatz 2 Mark.

#### 1. Gruppe (Nordwest-Sachsen).

Bezirke: Leipzig, Wurzen—Grimma, Mügeln—Oschatz, Riesa, Döbeln, Leisnig, Borna, Zwenkau, Altenburg.

Strecke: Leipzig—Paunsdorf (Start) bis nach Bennewitz, rechts ab nach Grimma—Pommßen (Kontrollamt), weiter nach Lausick—Borna (Kontrollamt), weiter nach Espenhain—Wachau (Kontrollamt), weiter nach Probstheida—Pommßen (Kontroll-amt), weiter nach Lausick—Borna, 129,6 km (Ziel für 3. Preis), weiter nach Espenhain, 138,4 km (Ziel für 2. Preis), weiter bis Wachau, 148,3 km (Ziel für 1. Preis).

#### 2. Gruppe (Ost-Sachsen).

a) Bezirke: Dresden, Meißen, Pirna, Dippoldiswalde, Großenhain, Radeberg.

Strecke: Dresden—Bühlau (Start) nach Bischofswerda—Gasthof Dreistern vor Bautzen (Kontrollamt und Wendepunkt), 36,9 km, zurück bis Bühlau (Kontrollamt und Wendepunkt), 79,2 km, zurück nach Dreistern vor Bautzen (Kontrollamt und Wendepunkt), 118,8 km, zurück bis Gasthof Goldner Löwe bei Bischofswerda, 131,6 km (3. Preis), weiter bis Gasthof Dürrer Fuchs b. Hartbau, 141,2 km (2. Preis), weiter bis Gasthof Schänkhübel, 152,1 km (1. Preis).

b) Bezirke: Bautzen, Kamenz, Löbau, Zittau, Sächs. Schweiz.

Strecke: Bautzen, Gasthof Dreistern (Start) nach Bischof-swerda—Bühlau (Kontrollamt und Wendepunkt), 39,6 km, zurück bis Gasthof Dreistern vor Bautzen (Wendepunkt und Kontrollamt), 79,2 km, zurück bis Bühlau (Kontrollamt und Wendepunkt), 118,8 km, zurück bis Gasthof Fischbach, 131,2 km (3. Preis), weiter bis Goldbach, 140,7 km (Ziel für 2. Preis), weiter bis Gasthof Sächs. Reiter, 149,8 km (Ziel für 1. Preis).

#### 3. Gruppe (Südwest-Sachsen und oberes Erzgebirge).

A) Südwest-Sachsen, Bezirke Zwickau, Glauchau, Rödeltal, Pleißental, Mülsengrund, Reichenbach i. V.



Strecke: Zwickau-Pölbitz (Start) nach Glauchau—Waldenburg—Zeisig—Langenleuba-Oberhain (Kontrollamt), weiter nach Frohburg Borna—Espenhain—Wachau (Kontrollamt), weiter nach Probstheida—Pommßen—Lausick—Borna—Frohburg, 129,1 km (Ziel für 3. Preis), weiter nach Altmörsitz, 137,3 km (Ziel für 2. Preis), weiter nach Langenleuba-Oberhain bis Gasthof Zeisig, 147,9 km (Ziel für 1. Preis).

B) Oberes Erzgebirge, Bezirke: Chemnitz, Brand—Freiberg, Unteres Zschopantal, Eppendorf, Marienberg, Olbernhau, Annaberg, Rochlitz.

Strecke: Chemnitz—Borna (Start) nach Penig, Frohburg—Borna—Espenhain—Wachau (Kontrollamt), weiter nach Probstheida—Pommßen—Lausick—Borna (Kontrolle), weiter nach Frohburg—Langenleuba-Oberhain, Gasthof, 132,2 km (Ziel für 3. Preis), weiter nach Penig—Chursdorf, 140,8 km (Ziel für 2. Preis), weiter nach Röhrsdorf, 151,2 km (Ziel für 1. Preis).

C) Vogtland, Bezirke: Schwarzenberg—Markneukirchen—Plauen i. V.—Auerbach i. V.—Zeulenroda, bitten wir sich der 3. Gruppe anzuschließen, da die Beteiligung und die Besetzung der Strecke für die vogtländischen Bezirke nicht gesichert ist.

Offen: Für alle Herrenfahrer des S. R.-B.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettf.-Bestimmungen des S. R.-B.

Bestätigungen: Die Kontrollstationen werden auf dem Bescheinigungsbogen genau vorgeschrieben, und jeder Fahrer ist verpflichtet, die Bestätigungen daselbst einzuholen.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, Namen und Mitgliedsnummer sowie unter portofreier Einsendung des Einsatzes von 2 Mark bis spätestens Montag, den 15. Mai, abends 8 Uhr, beim Tourenfahrwart einzusenden. Unvollständige oder verspätete Nennungen, oder solche, die an anderer Stelle eingehen, sowie Nennungen, welchen der Einsatz nicht beigelegt ist, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt.

Jeder ordnungsmäßig gemeldete Fahrer erhält mit der Bestätigung seiner Nennung ein genaues Verzeichnis der von der Fahrt befürhten Orte nebst deren kilometrischen Entfernungen sofort kostenlos zugesandt.

Die Reihenfolge der Startnummern wird am Dienstag nach Nennungsschluß vom Wettfahrausschuß ausgelost.

Preise: Mit Ehrenzeichen 1., 2., 3. Preis werden ausgezeichnet diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von Kilometern erreicht haben (s. Wettfahrbestimmung Seite 43).

Die beste Leistung über 150 Kilometer wird in jeder der drei Gruppen (s. oben) mit einem vergoldeten Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer oder das Kontrollamt an den Tourenfahrwart das ausgefüllte Bescheinigungsformular und die Kilometraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß die Tour in der beschriebenen Weise gefahren und irgendein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt wurde.

Jede Gruppe muß mindestens 15 Teilnehmer haben, andernfalls fällt der Start aus. Die Gemeldeten können bei einer anderen Gruppe teilnehmen.

Bei ungenügender Beteiligung behält sich der Bundesvorstand vor, die Fahrt ausfallen zu lassen.

R. Weniger, Bundesfahrwart.

### Besondere Fahrbestimmungen für die am Sonntag, den 28. Mai stattfindende 6-Stunden-Kontrolltour.

Offen ist die Fahrt für alle Herrenfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Die erlassene Ausschreibung sowie die Wettfahrbestimmungen des Bundes sind hierzu maßgebend. Die Sechs-Stunden-Kontrolltouren sind nur Zuverlässigkeitsfahrten und kommt hierbei nur die Leistung des Fahrers und die hohe Anforderung an das Material in Betracht.

Wir geben hiermit die besonderen Fahrbestimmungen zwecks genauer Orientierung und Besetzung für die Fahrer bekannt.

1. Der Start erfolgt am 28. Mai 1916, pünktlich früh 5 Uhr, und zwar:

Gruppe Ia Nord-West-Sachsen in Paunsdorf bei Leipzig, Neuer Gasthof;

Gruppe IIa Ost-Sachsen in Bühlau bei Dresden, Gasthof; Gruppe IIb Bautzen, Gasthof z. Dreistern.

Gruppe III A. Süd-West-Sachsen in Zwickau-Pölbitz, Gasthof „Neue Welt“;

Gruppe III B. Oberes Erzgebirge in Chemnitz-Borna, Grüner Hof.

Gruppe IV Oberes Vogtland starten mit in Gruppe III A.

2. Alle Fahrer jeder Gruppe haben sich daselbst spätestens  $\frac{1}{2}$  5 Uhr früh beim Fahrleiter (Oberleitung) zu melden, um die noch nötigen Anweisungen, sowie die Startkarte, eine Startnummer oder ein Abzeichen zu erhalten, welche als alleiniger Ausweis zur Fahrt berechtigen.

### Grenzkarten betr.

Der Verkehr in Grenzkartenangelegenheiten hat nur mit der Bundes-Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Straße 48, zu geschehen.

Diejenigen Bundeskameraden, die für das Jahr 1915/16 eine Grenzkarte wünschen, haben die neue Mitgliedskarte oder mindestens den anhängenden Bürgerschaftsschein ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben einzusenden. Die Photographie sowie 25 Pfg. in Briefmarken sind beizufügen.

Unsere Mitglieder, welche den zollfreien Grenzverkehr auf der Zollstraße durch die Grenzzollstelle mit dem Fahrrad oder Kraftfahrzeug genießen, machen wir darauf aufmerksam, sich noch mit einem Paß zu versehen, da an manchen Zollstellen dieser nur als Personalausweis anerkannt wird.

Die Wiederausfuhr der im Eingange vorgemerkten Kraftfahrzeuge und Fahrräder ist nur auf denjenigen Zollstraßen zulässig, die im Vormerkscheine genannt sind. Über den Grenzbezirk hinaus bedarf es der Bewilligung der österreichischen politischen Landesstelle und des zuständigen Militärkommandos.

Dieselbe Bewilligung ist zur Ausübung der Verkehrsbegünstigungen auf Nebenwegen erforderlich.

**NB.** Alle Bundeskameraden, welche Grenzkarten für das Jahr 1915 erhielten und ihre Ausfuhr noch nicht bewirkt haben, wollen dies umgehend tun, andernfalls der Zoll von 60 Kronen sofort zu zahlen ist.

### Bezirksnachrichten

Redaktionsschluß für Nr. 7: Freitag, den 14. April 1916. Erscheinungstag: Freitag, den 21. April 1916. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Die Aufnahme erfolgt nur einmal, ist mehrmalige Aufnahme erwünscht, so ist jedesmal ein neues Manuskript einzusenden. Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die Geschäftsstelle **Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48**, zu senden.

Bezirk Chemnitz. Protokoll über die am 1. März 1916 im Bundeshotel „Osterr. Kaiser“ abgehaltene zweite Monatsversammlung. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Allgemeines. —  $\frac{3}{4}$  10 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Damm, unter Begrüßung der Erschienenen die Sitzung. Zu Punkt 1 waren zunächst einige Grußkarten von den im Felde stehenden Bezirkskameraden Seele und Goldschalt, sowie eine Karte vom zurzeit in Bad Kreischa befindlichen Bezirkskameraden Reuter, eingegangen. Ferner ein Schreiben von der Bundesgeschäftsstelle betr. den Sterbefall Sternitzky in Stollberg. Dieses Schreiben betrifft die Sterbeunterstützung und ist bereits vom Vorsitzenden befürwortet und beantwortet worden. Ferner Werbematerial für die Jugendpflege, Satzungen für Jugendliche, zur Begutachtung und Genehmigung, und ein Heft betitelt: Richtlinien für den Landesausschuß für Jugendpflege im Königreich Sachsen, und ein Heft über Vergünstigungen für Wandergruppen. Die Satzungen werden genehmigt, nachdem die Versammlung von dem Inhalt beratend Kenntnis genommen hatte. Es schließt sich eine Aussprache über die Jugendpflege an, und es werden eventuell zu ergreifende Maßnahmen erwogen. Zu Punkt 2 wird zur Sprache gebracht, daß, wie aus der Bundeszeitung ersichtlich ist, sich die Kassenstelle des Bundes nicht mehr unter der Verwaltung des Herrn Claus befindet, sondern in die Hände des Herrn Weniger gelegt ist, ohne daß in der Bundeszeitung irgendein



besonderer Hinweis zu finden ist. Die Versammlung wird auf diese Angelegenheit durch ein Mitglied aufmerksam gemacht, dem die Zustellungen durch die Kassenstelle nicht zufriedenstellend zugefertigt worden sind, und daraufhin die Bundeszeitung eingehend studiert hat, wobei er obigen Wechsel bemerkte. Die Versammlung war darüber erstaunt, daß seitens des Bundes über diesen Wechsel im Bundesvorstand nichts Näheres bekannt gegeben wurde. Es wird allseits der Wunsch ausgesprochen, daß sich die noch nicht eingezogenen Bundeskameraden etwas mehr den Interessen des Bezirkes widmen, und die Versammlung wenigstens gelegentlich einmal besuchen. Da nichts weiter auf der Tagesordnung vorliegt, schließt der Vorsitzende 10 Uhr 40 Min. die Versammlung. Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Joh. Damm, I. Vorsitzender.  
Willy Friedrich, Schriftführer.  
E. Türk, Kassierer.

Nächste Versammlung Mittwoch, den 5. April 1916. Zahlreiches Erscheinen der älteren Bundeskameraden sehr erwünscht. Der Vorsitzende: Joh. Damm.

**Bezirk Dresden.** Briefadresse: Hch. Padberg, I. Bez.-Vertreter, Dresden, Louisenstr. 70, Telefon 14260. — Die für den 6. März angesetzte Versammlung war sehr gut besucht und wurde dieselbe durch den I. Bez.-Vertreter kurz nach 9 Uhr eröffnet. Sichtlich erfreut begrüßte er die so zahlreich Erschienenen, darunter auch zwei in Feldgrau. Man stimmte zunächst ein Bundeslied an und hierauf folgte das Verlesen der Niederschrift. Nachdem noch einige wichtige Punkte erledigt wurden, wobei zu erwähnen sei, daß sich eine Ergänzungswahl zweier Fahrwarte nötig gemacht hatte, wurden die Kameraden Leutner und Hartmann als Touren-Fahrwarte gewählt. Den schönsten Abschluß der Versammlung bildete die Preisverteilung, in welcher eine Anzahl Diplome für eine mindestens 10jährige Mitgliedschaft, Kriegskreuze für Wanderfahrten und noch sonstige Preise zur Ausgabe gelangten. Unter ehrenden Worten und im Namen des Bundesvorstand überreichte Herr Padberg Diplome an nachstehende Bundeskameraden, an die Herren Böhme, Frz. Scholz, Wilkerling, Ranft, A. Bauschenbach nebst Frau Gemahlin. Auch der Bezirks-Vorstand selbst konnte zwei Stück davon in Empfang nehmen, das eine anlässlich der 5jährigen Zugehörigkeit zur Bundesvorstandschaft. Errungene Preise für die Dauerfahrt Dresden-Leipzig erhielten die Mitglieder Herren Haynau, Steiger, Hegewald und Gräfe. Ferner kamen noch 21 Kriegskreuze zur Verteilung, deren Preisträger folgende waren: Frau Prasser, Wagner, Wierig, Leutner und Heinrich; Fr. Ackermann, Patsch und Eulitz; die Herren Padberg, Scholz, Haynau, Wagner, Säurig, Thieme, Leutner, Hartmann, Gräfe, Höfer, Kirchhoff und Schnabel. Die Radf.-Vereine Wettin sowie Wanderfahrer konnten je eine Vereins-Plakette in Besitz nehmen. Als letzte wurden die beiden Jugendfahrer A. Padberg und Heinrich mit Ehrennadeln geschmückt. Mögen alle diese Auszeichnungen beitragen, daß der Radsport auch fernerhin gepflegt und an sonstigen Veranstaltungen teilgenommen wird, so daß der Bund auch weiterhin seine Mitglieder belohnen kann. — Als nächste Versammlung gilt der 10. April, Montag, Lokal Ballhaus, Bautznerstraße, abends 7/9 Uhr. Zahlreiches Erscheinen ist dringend erwünscht, da außer der Empfangnahme der restlichen Preise, eine wichtige Aussprache betreffs Jugendpflege vorliegt. Ferner sollen die Meldebogen zur Nennung der diesjährigen Wanderfahrten ausgeteilt werden, bitten also deshalb nochmals recht zahlreich zu erscheinen. — Von unseren draußen kämpfenden Bundeskameraden gingen wieder eine Anzahl Grußkarten ein. Aus dem Westen grüßen die Mitglieder Gustav Damm, aus Radf.-Verein „Trachau“, Frz. Scholz jun. aus Radf.-Verein „Wettin“, das Albatrosmitglied Kurt Genauck, die Alemannen Reinhold und Max Lorenz, selbige waren sehr erfreut über erhaltenes Rauchmaterial, danken allseits dafür und bestellen beste Grüße. Ein treuer Sachsenbündler ist auch Kamerad M. Kaufmann. Durch öfteres Einsenden von schönen, interessanten Aufnahmen erinnert er sich unseres Bezirkes. Ferner danken wiederholt die Sportskameraden R. Pietzsch, und G. Buchmayer für gesandte Liebesgaben, erfreuen sich bester Gesundheit und grüßen aufs freundlichste. Landstürmer W. Uras sendet ebenfalls ein schönes Kartenbild, gesundheitlich ist er gut bestellt, nur der allgemeine Wunsch, bald nach der Heimat eilen zu können, beseelt auch ihn. Das Mitglied P. Bormann ist zu Kaisers Geburtstag mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden, selbiger ist zurzeit noch wohl und munter. Desgleichen ist auch das Bundesmitglied Otto Schöps vom Radf.-Verein Blasewitz mit der Friedrich-August-Medaille geschmückt worden. Vom Süden grüßen zwei Schwalben, Anton Puschner und Walter Kirchhoff; und aus dem serbischen Gebiete ist es der Rennfahrer Schütze W. Fuchs. Reg.-Tamb. M. Thielemann sendet eine recht gemüthliche photographische Aufnahme, und schildert mit wenigen Worten eine derzeitige Stellung aus Rußland. Sportskamerad Walter Kunze hat vor kurzem seine blaue Jacke abgelegt, um in Zivil auch fernerhin die Dienste für unser Vaterland auszuführen. Sein Befinden ist zurzeit zufriedenstellend und hofft zu den Festtagen hier in Dresden weilen zu können. Inzwischen grüßt er allseits aufs Beste.

Für all das freundliche Gedenken mögen die lieben Vaterlandsverteidiger unseren wärmsten Dank sowie treue Grüße aus der Heimat entgegennehmen! Wünschen noch allen ein gesegnetes Ostern!

Mit Sachsen Heil!

Hch. Padberg, I. Bezirksvertr.  
I. A.: Wanda Ackermann.

Also Parole: 10. IV. Versammlung. 16. IV. I. Wanderfahrt.

Wanderfahrten-Programm 1916.

16. 4. 1/2 Tagespartie nach Lugturm. Abfahrt 1 Uhr. Ballhaus.  
7. 5. 1/2 Tagespartie nach Bischofswerda. Abfahrt 1/2 12 Uhr. Ballhaus.  
21. 5. 1/2 Tages-Frühpartie nach der Haide. Abfahrt früh 7 Uhr.  
4. 6. Tagestour nach der Sächs. Schweiz. Abfahrt früh 1/2 8 Uhr.  
18. 6. 1/2 Tagespartie nach Groß-Sedlitz mit Park. Abfahrt früh 6 Uhr.  
9. 7. 1/2 Tagespartie nach Kaisermühle. Abfahrt früh 7 Uhr.

## Sächsischer Radfahrer-Bund



Für Tapferkeit, Heldenmut und  
Pflichttreue erwarben sich das  
**EISERNE KREUZ:**

Paul Bormann, Dresden.  
Eugen Mehnert, Dresden.

Ferner erwarben sich die  
**FRIEDRICH-AUGUST-MEDAILLE:**

Otto Schoeps, Blasewitz.  
Eugen Mehnert, Dresden.

Mit der  
Sächs. Tapferkeits-Medaille in Bronze  
wurde ausgezeichnet:

Franz Hiemann, Leipzig.

Dem Sport das Herz,  
Dem Bund die Hand,  
All' Ehr' und Kraft fürs  
Vaterland.

## Sächsischer Radfahrer-Bund.

:: :: Im Kampfe  für das Vaterland

starben den Heldentod:

Hans Heilmann, Leipzig.  
Edmund Bormann, Werdau.  
Karl Ratke, Zwickau.

Friede ihrer Asche!  
Die Erde werde ihnen leicht!

23. 7. 1/2 Tagespartie nach Presseheim-Oberwartha. Abfahrt nachm. 2 Uhr.  
6. 8. 1/2 Tagespartie nach Finkenfang-Maxen. Abfahrt nachm. 1/2 2 Uhr.  
20. 8. 1/2 Tagespartie nach Prießnitzgrund-Langebrück. Abfahrt früh 7 Uhr.  
3. 9. Schlußpartie nach Meißen. Abfahrt nachm. 1 Uhr.  
Alles Nähere wird noch vorher durch die Bundeszeitung rechtzeitig bekannt gegeben.

**Bezirk Glauchau-Meerane.** Die am 12. März in Stadt Dresden in Glauchau stattgefundene Bezirksversammlung wurde von Kamerad Oettel um 4 Uhr eröffnet. Nachdem er die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßt, gibt er die Eingänge bekannt. Unter anderen liegt ein Schreiben vom Bundesvorstand vor, in welchen Richtlinien über Jugendpflege behandelt werden. Interessenten wollen dasselbe beim Bezirksvertreter Oettel einsehen resp. dasselbe dasebst in Empfang nehmen. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnanabend, den 8. April im Bundeslokal „Hohenzollern“ in Meerane, Poststr., abends 1/2 9 Uhr statt. I. A.: Richter, Schriftführer.

**Bezirk Leipzig.** Bezirksversammlung findet jeden ersten Freitag im Monat im Etablissement „Sanssouci“, Leipzig, Elsterstraße, statt. Briefadresse: Bernhardt Illing, L.-Schleußig, Schnorr-



straße 15, II. Etg. — In der am 3. März getagten Bezirksversammlung wurde das Jahresprogramm festgelegt. Es wurden folgende Abendausfahrten und Rennen beschlossen. Mittwoch, den 29. März, Anfahrt nach L.-Plagwitz, „Westendhallen“. Mittwoch, den 26. April, Abendausfahrt nach L.-Schleußig zu Kamerad Friedrich. Sonntag, den 14. Mai 25 km-Fahren. Mittwoch, den 31. Mai, Abendausfahrt nach Ötzsch, Gasthof „zur Linde“. Mittwoch, den 28. Juni, Abendausfahrt nach Stünz, Gasthof. Sonntag, den 2. Juli, Alte Herrenfahrt über 25 km. Mittwoch, den 12. Juli, Abendausfahrt nach Bienitz, „Rodelhaus“. Mittwoch, den 9. Aug., Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz, „Drei Linden“. Sonntag, den 13. August, 35 km-Fahren. Mittwoch, den 30. August, Abendausfahrt nach Bausdorf, Gasthof. Mittwoch, den 13. September, Abendausfahrt nach Miltitz, Gasthof. Mittwoch, den 27. September, Schluß-Abendausfahrt nach Möckern, „Anker“. Für alle Abendausfahrten Start  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Johannesplatz.

In dieser Versammlung wurden auch die Orte der 10 Kreiswanderfahrten bestimmt. Start für alle Wanderfahrten Johannesplatz. 1. Sonntag, den 2. April nach Göhren, Gasthof, Vormittagstour. 2. Sonntag, den 7. Mai nach Böhlen, Gasthof, Vormittagstour. 3. Sonntag, den 21. Mai nach der Lindhardt, „Mühle“, Vormittagstour. 4. Sonntag, den 4. Juni nach Taucha, Tagestour siehe Bundeszeitung. 5. Sonntag, den 13. Juni nach Grimma, Tagestour siehe Bundeszeitung. 6. Sonntag, 9. Juli nach Machern, Tagestour siehe Bundeszeitung. 7. Sonntag, den 23. Juli nach Bösdorf, Gasthof, Vormittagstour. 8. Sonntag, den 6. August nach Priestablich, Gasthof, Vormittagstour. 9. Sonntag, den 20. August nach Dürrenberg, Gasthof, Gradierwerk, Tagestour. 10. Sonntag, den 3. September nach Groitzsch, siehe Bundeszeitung, Tagestour. Start für Tagestouren früh 6 Uhr und für Halbtagesouren früh 7 Uhr. Jeder Wanderfahrer hat sich nach der Bundes-Ausschreibung zu richten. Herr August Luge wurde als Jugendklassen-Leiter gewählt. Die nächste Versammlung findet den 7. April, abends 9 Uhr, statt. Eine recht zahlreiche Beteiligung zu allen Veranstaltungen ist dringend erwünscht. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß!

Bernhardt Illing, Schriftführer.  
Hermann Wagner, Bezirksvertreter.  
Gustav Friedrich, Fahrwart.

#### Ausschreibung zum 25 km-Fahren.

Sonntag, den 14. Mai 1916. Offen für alle Ehrenpreis-Fahrer, Mitglieder des Bezirkes Leipzig. Liebertwolkwitz, Gasthof „Drei Linden“: Start und Ziel. Start früh 6 Uhr. Nennungen mit Einsatz 1 Mk. sind zu richten an Gustav Friedrich, L.-Schleußig, Seumestr. 51, I oder an Hermann Wagner, L.-Plagwitz, Gleisstr. 7. Gefahren wird nur bei 10 Nennungen. Nennungsschluß Donnerstag, den 11. Mai. Die Auslosung erfolgt am Start. Minutenweiser Start. Die ersten 3 Fahrer erhalten Ehrenzeichen, alle anderen Fahrer, welche die Fahrt innerhalb 1 Stunde beendet haben, erhalten ein Andenken. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Die Wettfahrt-Bestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Schrittmacher und Begleitfahrer sind verboten, jeder Fahrer führt auf eigene Gefahr und muß auch im Besitze einer Herrenfahrer-Lizenz sein. Mit sportlichem Gruß!

Gustav Friedrich, Fahrwart.

**Bezirk Mügeln-Oschatz.** Die fünfte Bezirksversammlung, die am 19. März im Bundesgasthofe zu Mahlis abgehalten wurde, erfreute sich eines guten Besuches. Aus dem Bezirk Grimma waren 3 Bundeskameraden, aus dem Bezirk Leisnig 2 und aus dem Bezirk Döbeln 1 Bundeskamerad erschienen. Die Hauptaufgabe der Versammlung war, den 3. Kreis für die bevorstehenden Wanderfahrten festzulegen und die Zielorte zu bestimmen. Auf Wunsch des I. Bezirksvertreter von Mügeln-Oschatz sollten noch die beiden Bezirke Döbeln und Leisnig in den 3. Kreis eintreten, da die Beteiligung an den vorjährigen Kreiswanderfahrten dort eine sehr schwache gewesen und doch diese beiden Bezirke dem Bezirk Mügeln-Oschatz sehr befreundet gewesen sind. Der Herr Vorsitzende eröffnete die Versammlung nachm.  $\frac{1}{4}$  Uhr, begrüßte die Vertreter der auswärtigen Bezirke und sämtliche Bundeskameraden und ging zur Tagesordnung über. Der erste Punkt betraf die Kreiswanderfahrten. Die Herren Vertreter vom Bezirk Döbeln und Leisnig erklärten sich, daß ihre Bezirke diesmal dem 3. Kreis mit zugeteilt würden. Darnach wird beschlossen, daß die Fahrten Nachmittagsausfahrten werden sollen. Es werden dann die Zielorte bestimmt, die in der Bundeszeitung rechtzeitig bekannt gegeben werden. Das Ziel der 1. Kreiswanderfahrt für den 3. Kreis ist Podelwitz, Bezirk Leisnig, Treffpunkt: am 16. April, nachm. 3 Uhr, Maschwitz, Schankwirtschaft Oehmigen. Nennungen, soweit sie noch nicht gezahlt sind, können dort noch gezahlt werden. Sonst sind die Bezirksvertreter der einzelnen Bezirke gern bereit, die Abführung derselben zu übernehmen. Der 2. Punkt betraf die Anregung des I. Vorsitzenden, eine einfache Feier der Wiederauferstehung des Bezirkes Mügeln-Oschatz vor 10 Jahren für den 4. Juli festzusetzen. Er hielt es für geeignet, wenn an diesem Tage eine Kreiswanderfahrt nach Mahlis stattfände, um den lieben Kameraden der Nachbarbezirke Gelegenheit zu geben, dieser schlichten Feier mit beizuwohnen, da eine Anzahl treue Bundesmitglieder aus der Zeit der Neugründung des Bezirkes heute noch an ihrem Posten stehen. Die Feier des 10jährigen Wiederbestehens des Bezirkes wurde in Verbindung mit der 4. Kreiswanderfahrt mit Freuden begrüßt und einstimmig angenommen. Nachdem noch einige Eingänge gelesen und erledigt wurden, beschloß man, die nächste Bezirksversammlung, Mittwoch, den 5. April im Ratskeller zu Mügeln, abends  $\frac{1}{8}$  Uhr abzuhalten. Mit dem Wunsche, daß auch in diesem Jahre die festgelegten Kreiswanderfahrten im 3. Kreise den vorjährigen nicht nachstehen werden und mit Worten des Dankes an die Vertreter der Nachbarbezirke schloß der I. Vorsitzende die Versammlung abends  $\frac{1}{7}$  Uhr.

All Heil!

Oberlehrer Kötz,  
für den Schriftführer.

**Bezirk Mülsengrund.** Unsere nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 9. April statt, bei Kam. Paul Landgraf, „Grafenburg“, Müls. St. Jacob, nachmittags 5 Uhr. Nennungen zu den

am 16. April beginnenden Kreiswanderfahrten sind baldigst an die Bundesgeschäftsstelle einzusenden oder spätestens in der Versammlung zwecks gemeinschaftlicher Einsendung abzugeben.

Mit sportlichem Gruß!

Emil Illing, Bezirksvertreter.

#### Bezirk Pflauen.

##### Nachruf.

Am 7. März verschied im Reserve-Lazarett Zeithain der im 47. Lebensjahre stehende

##### Landsturmmann Hugo Meyer

an schwerer Nierenentzündung. Er wurde in Zeithain begraben.

Hugo Meyer war seit vielen Jahren Mitglied des S. R.-B. und ein sehr eifriger Förderer desselben. Der Verstorbene war auch jahrelang Schriftführer des hiesigen Radfahrer-Vereins „Wettin“, welchen er mitgegründet hat. Meyer hat dem Radfahrer-Sport großes Interesse entgegengebracht, war ein guter Freund dieses schönen Sportes. Meyer war seit August 1915 bis jetzt im Felde gewesen. Auch besaß Meyer einen guten, edlen, aufrichtigen Charakter, angenehmer, guter Gesellschafter und Unterhalter und war allseitig durch sein treues, lebenswürdiges Benehmen sehr beliebt, so daß wir hier sein allzufrühes Hinscheiden von ganzem, vollen Herzen bedauern und ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Möge diesem treuen, allzufrüh geschiedenen Freund die Erde leicht werden.

Ehre seinem Andenken!

Radfahr-Verein „Wettin“.

**Bezirk Pleißental.** Bericht der Bezirksversammlung in Leutnitz am 5. März er. Kam. Schön eröffnet Punkt 4 Uhr die Versammlung und gedenkt in ehrenden Worten des im Kampfe fürs Vaterland gefallenen Kameraden Bormann, Werdau. Zur Teilnahme an der im April er. stattfindenden Kreiswanderfahrt werden die Kameraden aufgefordert. Die nächste Bezirksversammlung findet 2. April er. in Langenbernsdorf, Gastwirtschaft Wagner, statt.

Heil!

Achtung!

Ad. Schön.

Die Wanderfahrer des 9. Kreises sammeln zu der im April er. stattfindenden Kreiswanderfahrt innerhalb ihres Bezirkes zu gemeinsamer Fahrt. Weiter wollen dieselben ihre Abfahrt derart bestimmen, daß alle Fahrer des Kreises vormittags 10 Uhr, die Nachmittagsfahrer nachmittags 4 Uhr am Ziele eintreffen.

**Bezirk Reichenbach.** Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 2. April, nachm. 6 Uhr im „Alten Stadtor“ bei Kamerad Hohmuth statt und lade alle Mitglieder dazu höflichst ein.

Mit sportlichem Gruß!

Otto Grahl, Bezirksvertreter.

**Bezirk Rochlitz.** Nächste Bezirksversammlung findet am 2. April in Rochlitz, „Stadt Leipzig“, statt, bitte alle Mitglieder dieser Einladung Folge zu leisten.

Mit sportlichem Gruß!

I. A.: Taubert.

**Bezirk Schwarzenberg.** Die Wanderfahrten für den 7. Kreis sind wie folgt festgesetzt: 16. April nach Lauter. 7. Mai nach Neuwelt. 21. Mai nach Raschau. 4. Juni nach Aue. 18. Juni nach Johanngeorgenstadt. 9. Juli nach Eibenstock. 23. Juli nach Klingenthal. 6. August nach Bernsbach. 20. August nach Auerbach. 3. September nach Markneukirchen. Etwaige Wünsche oder Änderungen bitte dem Unterezeichneten mitzuteilen.

Paul Keller, Bezirksvertreter.

**Bezirk Zwickau.** Die Verhandlungen der am 5. März d. J. getagten und vom I. Bezirksvertreter Kam. List geleiteten Bezirksversammlung betrafen die Jugendpflege, das Wandern und innere Bezirksangelegenheiten. Eingegangen waren Kriegskarten von den Bezirks-Kam. Max Reinhold aus Brest-Litowsk, Mädlar vom Landsturmabtl. Annaberg und Näser von der Burgstädter Garnison. Die nächste Bezirksversammlung mit Bezirks-Wanderfahrt findet am 2. April bei Kam. Eckel in Crossen a. d. Mulde, an der Zwickau-Glauchauer-Staatsstraße, statt. Abfahrt für die Kam. aus Zwickau und südlich von Zwickau Punkt 3 Uhr vom Braustübl aus. Alle noch in der Heimat weilenden Bezirks-Kam. werden um Erscheinen gebeten. Die erste Bezirks-Wanderfahrt am 22. März nach Schedewitz hatte eine gute Beteiligung aufzuweisen. Dem um den Bund und Bezirk verdienstvollem Kameraden Karl Schneider konnte unter üblicher Feierlichkeit bei der Bezirksversammlung der Stern der alten Garde ausgehändigt werden.

All Heil!

Hermann List, I. Bezirksvertreter.  
Wilhelm Sterzel, I. Bez.-Schriftführer.

## Vereinsnachrichten

**Radfahrer-Verein „Wettin“, Dresden.** Vereinslokal: Ballhaus, Bautznerstr. 35. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat Versammlung. Gäste sowie neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Am Sonntag, den 20. Februar versammelte der R.-V. „Wettin“ seine Mitglieder sowie deren Angehörige zu einem geselligen Beisammensein in den Weinstuben „Mutter Unger“ in Loschwitz. Der Besuch war außerordentlich stark, so daß wir fast das ganze Zimmer allein füllten. Zu unserer aller größten Freude war Herr Willy Döbler aus dem Felde nebst seiner Gattin anwesend und gab verschiedene Eindrücke des Feldzuges zum Besten. Wir können be-



haupten, daß er der einzige aus dem Verein ist, welchem es vergönnt war, von allen Kriegsschauplätzen Erinnerungen mit heim zu bringen. Von Posen ging er nach Rußland und wurde nach einiger Zeit nach Frankreich abkommandiert. Nicht lange blieb er hier und mußte wieder durch Rußland nach Bulgarien, um mit unseren Verbündeten für des Vaterlandes Freiheit zu kämpfen. Aber auch hier war seines Bleibens nicht lange. Wieder mußte er fort und kam nach Italien an die Isonzofront. Dort blieb er, bis er nach verschiedenen Kämpfen in Serbien den Heimat-Urlaub antrat. Es war uns eine große Freude, mit diesem Sportskameraden nach langer Zeit wieder einmal in recht lustiger feuchtfröhlicher Stimmung beisammen zu sein. Die Herren Döbler und Winkler sorgten für musikalische Unterhaltung, während die Damen verschiedene Lieder zum Vortrag brachten. So war denn dieser Tag recht eindrucksvoll und fidel verlaufen.

Am Montag, den 6. März, hielt der Bezirk Dresden eine Monatsversammlung, verbunden mit Preisverteilung im Restaurant „Ballhaus“ ab. Auch hier war der „Wettin“ recht zahlreich vertreten. Wir erhielten eine Plakette vom „Mannschaftsfahren über 50 km des Jahres 1914“, sowie eine Plakette für Meistbeteiligung an den Wanderfahrten 1915. Beide Preise sind großartig ausgefallen und werden jederzeit ein schöner Schmuck unsres Vereinszimmers sein. Die zur Verteilung gelangten Kriegserinnerungskreuze des S.R.-B. erhielten ebenfalls, zum großen Teil, die Wettiner. Wohl manchem Anwesenden wird es nicht ganz egal gewesen sein, daß wieder der „Wettin“ es war, welcher die meisten Preise erhielt. Aber gerade dies soll der Ansporn sein, auch in diesem Jahre den Verein nach außen würdig zu vertreten und dazu beitragen, daß wir wieder recht gut abschneiden. So werden wir damit unseren Feldgrauen eine große Freude bereiten. Gleichzeitig teilen wir allen Sportskameraden mit, daß unser Verein einen Zuwachs von 2 Mitgliedern erfahren hat. In unsrer letzten Versammlung sind

die Herren Gühlich und Böhmer, der Bruder unseres Meisterfahrers Erich Böhmer, dem „Wettin“ beigetreten. Es ist dies ein Beweis, daß auch in Kriegszeit der „Wettin“ den Sport weiter treibt und sich vergrößert zur Freude unserer Feldgrauen und der Daheimgeliebten.

Mit „Wettin-Heil!“

Franz Scholz sen., Vorsitzender.  
Erich Winkler, Schriftführer.

**R.-Cl. „Falke Leipzig 1895“.** Bundesangehöriger Verein. Briefadresse: Hermann Wagner, L.-Plagwitz, Gleisstr. 7. Vereinslokal: Etablissement Sanssouci. Jeden 2. Dienstag im Monat Versammlung. Nächste Versammlung Dienstag, den 11. April abends 9 Uhr. Da eine wichtige Tagesordnung vorliegt, werden die Mitglieder gebeten, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden.

Mit sportlichem Gruß!

Hermann Wagner, Vorsitzender.

#### Nachruf.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Klubkamerad und erster Fahrwart

**Herr Hans Hellmann,**

Unteroffizier d. R. im K. S. Inf.-Regt. 179, 5. Komp.

Inhaber der Friedrich August-Medaille

am 9. März nach 19 monatiger Kriegsdauer durch Unglücksfall den Heldentod für sein Vaterland erlitten. Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen lieben Freund und treuen Sportskameraden, dem wir dauernd ein ehrendes Gedenken bewahren.

**R.-Cl. „Falke Leipzig 1895“.**

## Wichtiges Allerlei.

### Die Maiglöckchen!

Auf dem Krankentischchen zwischen meinem Bett und dem meines Kameraden steht ein Strauß Maiglöckchen im Glase. Sie sind schneeweiß und sehr zart. Ich bilde mir ein, daß ich den herrlichen Duft im ganzen Krankenzimmer wahrnehmen kann; die andern können das nicht feststellen. Ich denke ja auch zuviel daran; deshalb meine ich, ich rieche sie überall. — Eine Frau war es, die sie dahin stellte. Es ist die Gattin des schlichten Mannes, der mein Nachbar ist. Wenn ich mich des Abends schlafen lege, sehe ich die schönen Glöckchen, die den Kopf des Mannes gerade da bedecken, wo die große häßliche Narbe den Kopf verunziert. Mich schauert's immer, wenn ich diese Narbe sehe, die ihm ein großes Sprengstück einer französischen Granate schlug. Er spricht nicht gern von den grauvollen Nahkämpfen, den bluttriefenden Bajonetten, von den wutverzerrten und entstellten Gesichtern! Er ist still und zufrieden geworden! Wenn ihn zweimal wöchentlich seine Frau und Kinder besuchen, bringen sie ihm für gewöhnlich Maiglöckchen mit. Seine Gemahlin weiß die Blumen so liebevoll anzuordnen mit ihren dicken, roten Händen. Sie hat ein lautes und hartes Organ. Eine schwere, robuste Frau ist es, sie hat aber ein tiefes Gemüt, das verraten die unschuldigen Maiglöckchen. Sie erinnern an die Zeit, da ihre Liebe noch so blütenweiß und duftig, da sie wirklich glücklich war — und träumte, träumte!

Aber es kam das Leben mit der bösen Erkenntnis und das blütenumspinnene Schloß, welches sie erträumte, zerfiel in Schutt und Asche.

Doch auch die Blumen vergehen, verwelken, verwehen! —

Erich Berndt, Obermatrose,  
z. Zt. Festungslazarett Wilhelmshaven.

Liebe Bundeskameraden und Kameradinnen!

Sende allen Mitgliedern herzliche Grüße aus dem Osten. Mir geht es soweit noch ganz gut, was ich von Ihnen auch noch hoffe. Hoffentlich bringt uns dieses Jahr den Frieden, damit wir alle recht bald unsere Wanderfahrten aufnehmen können.

Das Weihnachtsfest ist nun auch vorbei, wir hier in unserer Klausur haben es für uns alleine gefeiert, denn wir sind ja von allen abgeschlossen, die Post, die Bahn, sogar das nächste Haus ist mehrere Kilometer entfernt. Wir hatten Weihnachtswetter; am Heiligen Abend hatte es ununterbrochen geschneit, und am 25. trat Frost

ein. Wir konnten 21—22° Kälte feststellen. Der Schnee lag meterhoch. Wir hatten uns eine tadellose Tanne aus dem Walde geholt auch einige Flaschen Rum waren vorhanden. — Am Neujahr war es schon anders. Wir wurden 1 Stunde vor der Jahreswende alarmiert, es mußten sofort Doppelposten gestellt werden, und mußten wir unser Krämchen zusammenpacken, um bei Befehl sofort ausrücken zu können. Die Nacht verging ohne Störung; es war dadurch gar nicht solche Stimmung vorhanden.

Jetzt ist alles wieder getaut, die Felder und Wiesen sind Sümpfe, die metertiefen Granatlöcher sind nun glücklich bis obenan gefüllt. Man kommt sich vor, wie so ein Wassermann. Unser Haus steht jetzt auch inmitten dieses Sumpfes. — Wenn wir bauen, müssen wir immer erst bis zu den Stangen hinwaten. Oftmals müssen wir über die Felder, da die Leitungen des kürzeren Weges halber gleich über diese gespannt sind. — Manchmal kommt auch eine verirrt Granate und reißt uns das wieder weg, was wir eben bauten; na, da geht's eben wieder los. Aber sonst gefällt es mir hier ganz gut, es nützt einmal alles nichts!

Herzliche Grüße an alle Kameraden und Kameradinnen.

Paul Steiger,  
Mitgl. d. R.-V. Wanderfahrer.

**Die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover,** hat sich auch an der neu aufgelegten vierten Kriegsleihe beteiligt, und zwar mit einer Zeichnung für die Firma, Direktion, Angestellten, Pensions- und sonstige Wohlfahrtskassen in Höhe von zusammen 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen Mark vorgesehen. — Die Gesellschaft verfügt alsdann für sich allein über einen Betrag von reichlich fünfzehn Millionen Mark der verschiedenen Kriegsleihen.



**BAND-EMAIL- u. METALL-  
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher  
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

**WILHELM HELBING**

Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik Dorffleischstr.  
7621. || LEIPZIG || 1199.



heißt jetzt Otto-Schill-Str.





Des  
Radlers  
Freude!

Torpedo  
-Freilauf!

Verantwortlicher Schriftleiter: Sächsischer Radfahrer-Bund.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil und für die bundesamtlichen Nachrichten: Robert Weniger in Leipzig.  
Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.